



Cosmographen

oder beschreibung aller Län-

der/ Herrschafften/ fürnemsten Stetten/
geschichten/ gebreuchē/ handtirungen zc.
Beschriben durch Sebastianum Munster
rū/ auch durch in selbst gebessert/ an Welt
vnd Natürlichen historien/ jetzunder aber
biß auff das M. D. LXVII. jar/ nach inhalt
nachstfolgendes blatts verzeichnung/ gemeh
ret. Item mit hübschen figuren vñ Land
tafeln geziert/ vnd werden darin contrasch
ret acht vñ vierzig Stett/ bey dreißig auß
Teütscher nation nach irer gelegēheit/ von
der Stetten Oberkeiten/ sampt iren
beschreibungen/ dohin
verordnet.

Mit Key. May. Gnad vnd Freyheit
nicht nachzutrucken.

Getruckt zu Basel.



Das fünfft Büch der Welt beschrei-

bung/Durch Sebastianum Münster auß den er-

farnen Cosmographen vnd Geschichtschreibern zusam-
men getragen/vnd in ein Corpus
verfaßt.Asia das ander theil der Welt/
mit seinen ländern auch Völkern

vnd Inseln.



Es wir nun abgefertigt haben das
erst theil der Welt/nemlich Europam/in seiner
Künigreichen vnd vilen Landschaften/vñ sind
kommen biß zum mör Nellespontum/vñnd zum
wasser Tanais/welche Europam s beiden von A-
sia/wollen wir hinuber faren/vnd durchsehen das
groß mechtig land Asiam/das ander drit theil der
Welt/nach seinen manchfaltigen Künigreichen/
Prouinze vnd Landschaften. Diß theil der Welt
ist so groß als Europa vnd Africa zusamē genom-
men/on die neuwen Inseln/vñnd das außser theil
Indie/aber man achtet das Europa so vil volcks

hab als Asia/vñ angesehen das es des begriffs halb vil kleiner ist dann Asia Die ist
nun anfanglichen zu merckē das Asia trefflich vil Länder hat/die alle jr bestimpte
namen haben/wie ich hernach anzeigen wil/aber doch seind vor zeiten inn grosser
achtung gewesen Babylonia/Persia/Scythia/Syria/das Klein Asia vñnd In-
dia. Zu vnsern zeitē haben die Tartarn Scythiam in der besitzung/vñnd streckt sich
jr wonung biß in Indiam/vñnd die Mahometischen vñnd Soldanischen haben vñ
der jnen Arabiam/Persiam/vñnd das vorder Indiam/in dem Calicut gelegen ist.
Syria darinn Jerusalem/Damascus vñnd Antiochia ligen/diewil es vñnder dem
Türcken ist/wirt zu vnsern zeiten nit vil von disem land vñnd seinen stärten geschre-
ben noch gesagt. Vñnd was man nit vorhin erfahren hat/mag vñnder diesem Tyran-
nen nit mehr er sucht werden. Nun wollen wir ordenlich vñnd kurtzlich von allen
Ländern Asie schreiben/vñnd ein anfang nemē bey Kleinem Asia/vmb welches ligen
Bithynia/Lydia/Mysia/Lycia/ıc. mit vilen Inseln/wie die folgende Land-
tafel alle gelegenheit diser Länder gar klärlich auß weist.

Bithynia

Bithynia ist land gegen Constantinopel über dem mör gelegē wirt auch mit ei-
nem andern namen Pontus genent/vñnd hat vor zeitē vñ lnamhafteriger
stätt gehabt/als Niceam/Chalcedon/Heracleam/Prusam die jert
Bursa vñnd Byrsa wirt genent/vñnd ist des Türckischen Keyfers sitz in Asia/Nico-
deniam/Apamiam/ıc. Vñnder disen stätten ist Nicea gleich als ein mäter gewesen
jrer herlichkeit/größe vñnd fruchtbarkeit halben. Sie ist viereckicht gewesen vñnd
hat ein jede seiten begriffen vier stadien oder roß läuff/vñnd hat auch nicht mehr
dann

stoffe/in thieren vnd wachsenden dingen. Ptolemens vnd auch Plinius schreiben daß das erdrich fürbaß in Orient vnbeant sey/ aber zu vnsern zeiten ist man zu dem end des Orients kommen/ wie ich bald anzeigen wil bey der neüwen beschreibung des Indianischen lands.

New India mit seinen ländern/ vnd was zu vnsern zeiten darinnen funden wirt.

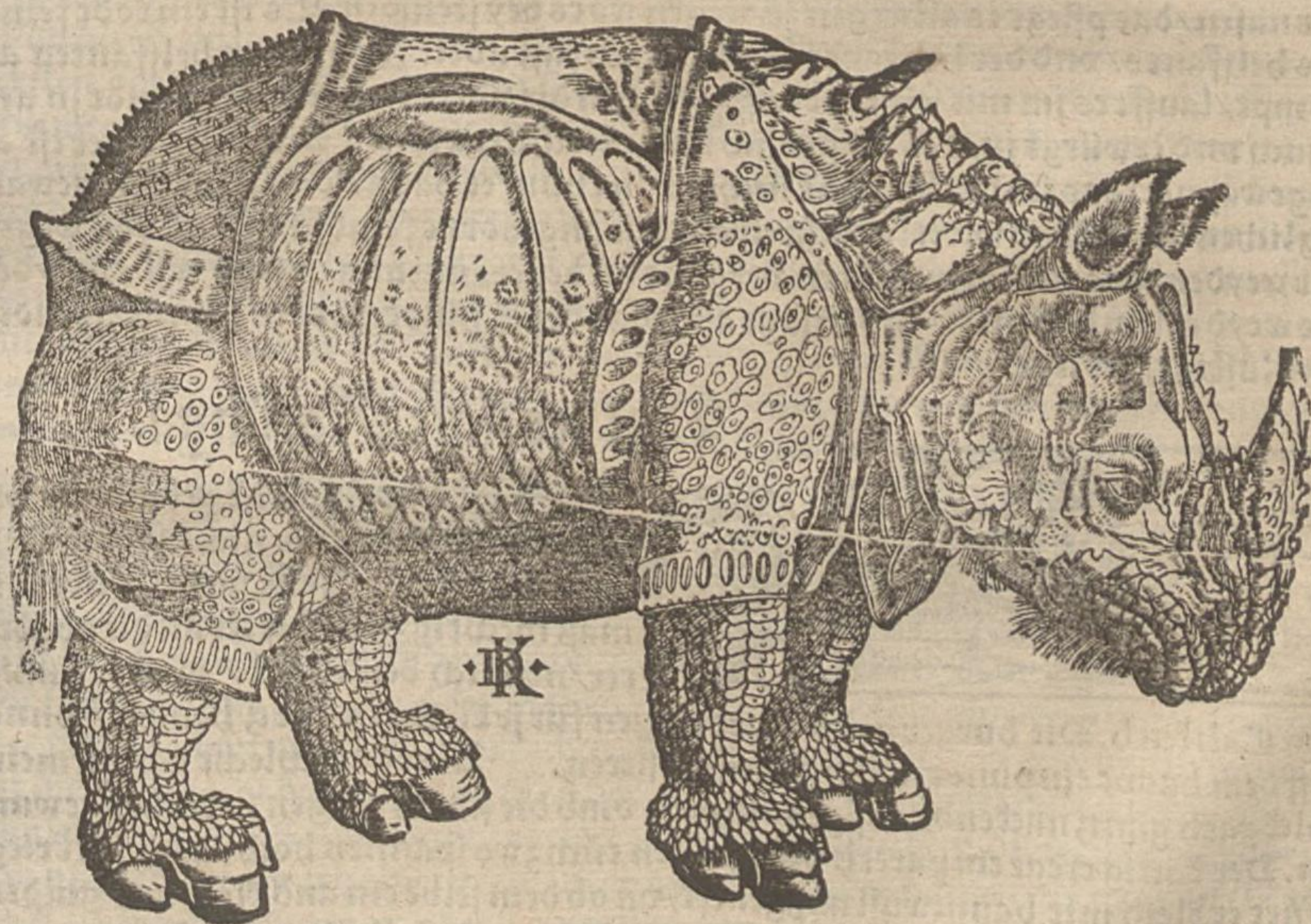


Wo schiffungen gehnd in das land Indiam. Eine von Hispania vmb das ganz Africam von Morland bis inn Arabiam zu der statt Aiden/ vnd von danen zu der inseln Sumra/ von danen gehn Cambaia/ von Cambaia in Callicut/ etc. Die statt Cambaia ligt an dem wasser Indus/ ist fast mechtig vñ reich von güte/ vñ Korn vnd allen fruchren. Man findet auch in irer gegenheit etlich Apotekisch speterey/ vnd ein groß güte von baumwullen vñnd seyden. Item neün tagreiß von diser statt findet man die edel stein diamanten. Es ist auch zu Cambaia ein besondn Soldan Mahometisch glaubens/ der halt kostlich hoff/ vnd hatt immer

dar zu roß 20000. mann/ vnd so er zu tisch sitzt/ seind vor ihm 50 oder sechzigerley instrumenten der mustic. Die burger der statt seind crefflich reich/ vñ treiben auch grosse hantierungen mit der kauffmanschaz. Fürbaß ist ein ander Königreich Joghe oder Goagenent/ vnd fahen die leut do an braunfarb werden/ tragen alle perlin vnd edel gestein an den ohren/ ein jeder nach seinem vermögen. Das land ist bergig vnd nit fast fruchtbar/ vnd haben die einwoner elende vnd schöde heuser. Sie gehn fast nackend/ dan das sie ein tuch binden vmb die scham. Nach diesem land kompt man in die künigliche statt Dechan/ der selbigen statt künig lebt in großem pracht vnd hoffart. Seine diener tragen spitz an iren schühē/ die seind gemeinlich rot/ vnd seind daran gemacht rubin/ diamant vnd ander edel gestein. Aber vil mehr solicher steinen hengkend sie an die ohren vnd an die hend. Dan in diesem Reich ist ein gebirg darinn findet man die Diamant. Diser künig hat ein stättē Krieg mit dem künig von Narsinga/ vnd hatt auch die besten Kriegßleut die man in dem selbigen lang finde/ vnd helt ein grosse summa Kriegßschiff auff dem mor/ darzu ist er ein Mahometischer/ vnd ein grosser feind der Christen. Von der statt Decha seind fünff tagreiß bis zu der statt Barbacala/ die hat auch ein besundern künig/ der doch dem künig von Narsinga vnderworfen ist. Es ligen statts in diser statt vyl heydnischer kauffleut. Dan es ist ein land vnd statt von großem handel vnd niderlag. In diser landschafft wechset ein überfluß des reiß vnd zuckers/ vnd das volck facht an abgötisch werden wie zu Calicut. Etliche tagreiß ferz von der statt ligt ein mechtige statt die heist Canonor/ vñnd hatt auch ein besundern künig/ vnd seind darin vil heidnischer kauffleut/ vnd da wechset kein frucht

der größe oben vnd auch vnden / scheiblecht wie ein großer teller / vnd zu vnderst
 vmb die füß hatt er fünff negel von horn. Sein schwanz ist gleich eines büffels
 schwanz / bey dreyn spannen lang / hatt zu vnderst wenig har daran. Das weyb
 ist kleiner dan der man. Sie seind gemeinlich xij. spannen hoch / etlich xiiij. oder
 xv. spannen hoch. Ir gang ist fast still / vnd welcher ihres reitens nit gewont hat /
 dem ist es ein vnangenehm thier zu reiten. Dañ es macht dem menschen ein verker-
 ren magen / gleich als wañ man auff dem möre fart / so etwan ein vngestüme ist.
 Die jungen helffanten gehnd ein zeltenden gang gleich den maulthieren / vnd ist
 fast kurzweilig darauff zu reiten / wañ man darauff sitzen will / so belügt der helff-
 fant einen von den hindern füßen / vnd auff dem selbigen füß steigt man auff in /
 jedoch mag keiner on hilff auff ihn kommen. Man legt ihnen keinen zaum oder an-
 der band annsonder sie gehn iren weg / wie im der auffsitzer zuspricht. Sie habent
 kein burst oder rauch bar an der haut / auch kein harechtigen wadel am schwanz /
 damit sie sich erwehren mögen der fliegen / aber sie haben ein runzlechte haut /
 die können sie auß spannen vnd wider zusamen ziehen / vnd darumb
 so die fliegen an sie sitzen / ziehen sie die haut in vil fält /
 vnd zertrucken die fliegen so dar zwis-
 schen kommen.

Das thier Rhinoceros genant



Von dem thier Rhinoceros genent das man

zu Tetisch Nashorn möcht nennen.

In den ländern darin die helffanten pflegen zu whonen wirt diß thier gefunden/ vnd ist der ander feind der helffanten/ jnen nit minder auffsetzig weder der Drack. Darumb auch vorzeiten die Römer herzlich spectakel vnd schawspil mit jnen vnd den helffanten habē zu Rom gehabt. Es hat zwey hörner/ eins geht jm zu der nasen herauß/ vnd dz ist fast groß. Aber das ander so jm zwischen dem rucken vnd dem halß herfür geht/ ist nit fast groß/ aber trefflich starck. Wan diß thier den helffanten will angreifen/ wezt es vorhin an ein stein sein horn/ vñ rüst sich zum streit. Es ligt vor allen dingē das es dem helffante vnder den bauch köm/ dan es weißt das er an dem ortz weich ist/ vnd so es jm mit dem horn darunder kompt/ reißt es ihm ein groffen schrammen in leib/ darnon der helffant groß blüt vergeißt vnd müß sterben. Felt er aber des bauchs/ so selet der helffant sein nit/ dan er verwundet in mit seinen zenen/ vñ angesehen das des Rhinoceros haut also hert vnd starck ist/ das man auch nit leichtlich mit einē pfeil dardurch schiessen mag. Dan des helffants streich so er mit dem zenen thut/ ist also mechtig/ das er durchdringt des Rhinoceros gehörnte haut. Diß thier ist in der lenge vnd dicken nit kleiner dan der helffant/ es ist aber vil niedriger/ dan es hat kurze schenckel. Anno Christi 1513. am ersten tag des Meyen/ hatt man dem künig von Portugal Emanuel/ gehn Lisbonabracht auß India ein lebendigen Rhinoceros. Es hat farb wie ein gespreckelte schiltkroet/ vnd ist von dicken schalen fast starck überlegt/ ist in der größe als der helffant/ aber niedertrachtiger von beinen/ ist fast wehrhafftig. Es hatt ein scharpff starck horn vornen auff der nasen/ das pflegt es allwegen zu wegen wo es bey steinē ist. Es ist ein todt feind des helffants/ vnd der helffant fürcht es auch fast übel. Wo es den helffanten ankompt/ laufft es jm mit seinem kopff zwischen die vordern bein/ verwundet in am bauch vnd erwürgt in/ des mager sich kümmerlich erweren. Dan dises thier ist also gewapnet/ das jm der helffant nichts kan thun/ er hauwe dan seine zen gewaltiglichen in es. Vnd wie etlich schreiben/ dise angeborne feindschafft ist von wegen der weyden/ das eins dem andern vergönt die bessere narung/ vñ wil ein jedes die weyd allein haben. Man sagt auch das der Rhinoceros ein schnell/ freudig vnd lustig thier seye.

Von der statt Marsinga.



Mie Statt Marsinga ist gebawen wie Meyland/ hatt aber nicht so gar eben land vmb sich. Ir künig ist über die maß mechtig/ vnd better an die abgötter/ nemlich den teüfel/ wieder künig von Calicut. Die burger in der statt tragen für ir kleid ein kurtz hembd/ vñ auff dem haupt einpundt auff heydnische sitten. Aber das schlecht vnd gemein volck gath gantz nackend/ außgenommen vmb die scham tragen sie tücher gewunden. Der künig tregt ein pareth von gulden tüch zwey spannen hoch/ vnd im krieg so für er kleid mit baumwull außgeneet/ vñ ob dem selbē ein and kleid mit gulden blumen/ vñ vñ vñ gesezt mit edelē steinē. Sein roß ist köstlicher dan etwan ein gute statt/ vñ wegē seines gereids/ dz da geziert ist mit so vil kleintorn. Vñ wan er spacieren od in geschafftē reit so reiten mit jm 3. oder 4. ander künig mit vil herren vnd knechten/ 5. oder 6. tausent pferd. In seinem land ist gut zu wandlen/ außgenommen das man sich bewaren müß vor den löwen/ die auff der straßen lauffen.

Calicut